

Eichendorff, Joseph von: 1. (1810)

1 Es qualmt' der eitle Markt in Staub und Schwüle,
2 So klanglos öde wallend auf und nieder,
3 Wie dacht ich da an meine Berge wieder,
4 An frischen Sang, Felsquell und Waldeskühle!

5 Doch steht ein Turm dort über dem Gewühle,
6 Der andre Zeiten sah und beßre Brüder,
7 Das Kreuz treu halten seine Riesenglieder,
8 Wie auch der Menschlein Flut den Fels umspüle.

9 Das war mein Hafen auf der weiten Wüste,
10 Oft kniet ich betend in des Domes Mitte,
11 Dort hab ich dich, mein liebes Kind, gefunden;

12 Ein Himmelsbote wohl, der so mich grüßte:
13 »verzweifle nicht! die Schönheit und die Sitte
14 Sie sind noch von der Erde nicht verschwunden.«

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59353>)